# Call for Papers

30. Jahrestagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie e.V. (GWPs)
25.-27. Februar 2027 an der Hochschule Fresenius in Wiesbaden

## Wandel, Krisen und Gestaltung

Wirtschaft und Gesellschaft sind in fundamentalem Wandel begriffen. Die Verbreitung und rasante Weiterentwicklung von KI, wirtschaftliche Umwälzungen und globale Krisen bringen viel Unsicherheit mit sich. Sie eröffnen aber auch neue Möglichkeiten der Gestaltung. Genau hier setzt die Wirtschaftspsychologie an: Sie hilft zu verstehen, wie Menschen in solchen Zeiten entscheiden, arbeiten und konsumieren – und wie sich dieses Wissen nutzen lässt, um Organisationen, Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden beim Umgang mit diesen Herausforderungen zu unterstützen.

Die Tagung stellt deshalb die Frage in den Mittelpunkt, wie Gestaltung unter diesen anspruchsvollen Bedingungen gelingen kann. Wie können Organisationen und Individuen handlungsfähig bleiben, wenn sich wirtschaftliche Rahmenbedingungen tiefgreifend, schnell und unvorhersehbar verändern? Vor welchen Herausforderungen stehen Führung, Kommunikation und Zusammenarbeit? Wie lassen sich Entscheidungen trotz der großen Unsicherheit in der Welt fundiert treffen? Und welche neuen Möglichkeiten und Chancen lassen sich nutzen?

Wichtig ist hier eine enge Verbindung von wissenschaftlicher Fundierung und praktischer Anwendung. Die Jahrestagung bietet den passenden Rahmen, um Forschungsergebnisse, Praxisbeispiele und neue Ideen zusammenzubringen und weiterzudenken.

So laden wir Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen und Studierende herzlich ein, Ihre Arbeiten einzureichen und sich aktiv am Austausch zu beteiligen. Wir freuen uns auf Beiträge aus allen Bereichen der Wirtschaftspsychologie und angrenzenden Feldern. Einreichungen sind als Vorträge, Posterpräsentationen oder Symposien möglich. Dabei sind explizit auch herausragende studentische Arbeiten (Bachelor-/Master-Arbeiten, Forschungsprojekte) herzlich willkommen. Für die besten Bachelor-Arbeiten wird wieder der GWPs-Bachelor-Award vergeben.

Die Abstracts sollten einen Umfang von ca. 250 Wörtern haben und über das Conftool eingereicht werden.
https://www.conftool.net/gwps2027/

Einreichungsfrist ist der 31.10.2026. Rückmeldung über die Annahme erfolgt bis Ende Dezember 2026.

Weitere Informationen und Updates zur Tagung werden in Kürze verfügbar sein unter www.gwps-jahrestagung2027.de Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und auf eine inspirierende Jubiläumstagung 2027 mit Ihnen im schönen Wiesbaden!

Ihr GWPs-Tagungs-Team
M.Sc. Guy Gretschel, Prof. Dr. Uwe Klein, Prof. Dr. Kathrin Reinke, Prof. Dr. Claudia Schmeink & Dr. Dr. Mira Schwarz
Wirtschaftspsychologie im Fachbereich Wirtschaft und Medien
Hochschule Fresenius Campus Wiesbaden

## Beitragsformen

### Forschungsreferate

Forschungsreferate beziehen sich auf aktuelle Befunde oder neue theoretische oder methodische Perspektiven. Pro Forschungsreferat sind 15 Minuten Vortrag und 5 Minuten Diskussion vorgesehen. Das Programmkomitee wird thematisch ähnliche Forschungsreferate in Sessions mit 4-6 Vorträgen zusammenfassen.

Eine Bewerbung für den Bachelor-Award kann nur bei Einreichung eines Beitrages als Forschungsreferat erfolgen. Die Vorauswahl wird anhand der eingereichten Abstracts getroffen. Auf der Tagung präsentieren die Nominierten ihre Beiträge in separaten Sessions. Die Wahl der Gewinnerinnen oder Gewinner erfolgt durch eine Jury der GWPs vor Ort.

### Poster

Poster beinhalten eine graphisch aufbereitete Zusammenfassung einer abgeschlossenen Studie. Jedes Poster wird während einer Postersession gezeigt, und die präsentierenden Autor*innen stehen während der Postersession für Fragen und Diskussion zum Poster zur Verfügung. Poster können auf Deutsch oder auf Englisch erstellt werden. Postergröße: DIN A0 Hochformat.

### Forschungssymposien

Innerhalb eines Forschungssymposiums werden thematisch verwandte Beiträge mehrerer Autorinnen und Autoren zu einer spezifischen Fragestellung vorgestellt. Dafür steht ein Zeitfenster von 60 bis 90 Minuten zur Verfügung, in dem in der Regel vier bis fünf Beiträge vorgestellt werden sollen. Hierbei sollten die Vortragenden aus verschiedenen Institutionen stammen.

### Praxissymposien

Innerhalb eines Praxissymposiums werden thematisch verwandte Arbeiten vorgestellt, die eine wissenschaftliche Betrachtung eines übergeordneten Praxisthemas liefern. Hierbei sollten die Vortragenden Praktikerinnen und Praktiker aus verschiedenen Institutionen sein.

GWPs
Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie e.V.

30. JAHRESTAGUNG DER GWPs
Zwischen Wandel, Krisen & Gestaltung

HOCHSCHULE FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Leitfrage der Tagung:**
*Wie kann die Wirtschaftspsychologie dazu beitragen, Wandel und Krisen nicht nur zu verstehen, sondern aktiv und verantwortungsvoll zu gestalten?*

Wir laden Beiträge aus allen Bereichen der Wirtschaftspsychologie ein, die sich mit der Analyse, Bewältigung und Gestaltung von Wandel und Krisen befassen. Besonders willkommen sind empirische, theoretische und praxisorientierte Arbeiten zu folgenden beispielhaften Fragestellungen – weitere Themen sind möglich:

## Arbeit, Gesundheit und Führung

- Wie verändern Polykrisen, Unsicherheit und permanente Transformation die psychische Gesundheit von Beschäftigten?
- Welche Formen von Führung fördern Resilienz, Vertrauen und Handlungsfähigkeit in Krisenzeiten?
- Wie können Führungskräfte den Einsatz von Künstlicher Intelligenz verantwortungsvoll gestalten?
- Welche Kompetenzen benötigen Mitarbeitende und Führungskräfte in einer zunehmend von KI unterstützten Arbeitswelt?
- Wie lassen sich mentale Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Produktivität langfristig vereinbaren?
- Welche Auswirkungen haben hybride und virtuelle Arbeitsformen auf Motivation, Zugehörigkeit, Zusammenarbeit und Gesundheit?

## Personalpsychologie und Talent Management

- Wie gewinnen und binden Organisationen Fachkräfte unter Bedingungen des demografischen Wandels?
- Welche Folgen haben Remote Work und internationale Rekrutierung für Personalauswahl und Integration?
- Wie fair, valide und akzeptiert sind KI-gestützte Verfahren in Personalauswahl und Potenzialdiagnostik?
- Welche neuen Karriere- und Laufbahnmodelle entstehen in Zeiten zunehmender Unsicherheit?
- Wie können Organisationen den Wandel von Qualifikationsanforderungen erfolgreich begleiten?

## Organisationspsychologie und Change Management

- Warum scheitern Transformationsprozesse und welche Faktoren fördern nachhaltigen Wandel?
- Wie gelingt die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Zeiten multipler Krisen?
- Welche Rolle spielen Vertrauen, Sinn und Identifikation für die Veränderungsbereitschaft von Beschäftigten?
- Wie können Organisationen ihre Anpassungsfähigkeit und Krisenresilienz stärken?
- Welche psychologischen Faktoren beeinflussen den Erfolg nachhaltiger Transformationen?

### Markt-, Konsumenten- und Medienpsychologie

- Wie verändern KI, Plattformökonomien und digitale Medien das Konsumentenverhalten?
- Welche psychologischen Mechanismen beeinflussen die Akzeptanz von KI-basierten Produkten und Dienstleistungen?
- Wie wirken sich Krisen auf Kaufentscheidungen, Markenvertrauen und Loyalität aus?
- Welche Strategien fördern nachhaltiges Konsumverhalten in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit?
- Wie beeinflussen Social Media, Influencer und algorithmische Empfehlungssysteme Einstellungen und Entscheidungen?

### Coaching, Beratung und Personalentwicklung

- Wie verändern sich Coaching und Beratung durch generative KI?
- Welche Kompetenzen benötigen Beraterinnen und Berater in einer zunehmend komplexen und dynamischen Umwelt?
- Wie kann Selbstreflexion und Self-Awareness die Bewältigung von Krisen und Veränderungsprozessen unterstützen?
- Welche Formate der Kompetenzentwicklung sind in disruptiven Zeiten besonders wirksam?
- Wie lassen sich Lern- und Entwicklungsprozesse evidenzbasiert gestalten?

### Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation

- Welche psychologischen Faktoren fördern die Akzeptanz ökologischer Transformationen?
- Wie können Organisationen Mitarbeitende für Nachhaltigkeitsziele gewinnen?
- Welche Konflikte entstehen zwischen ökologischen, sozialen und ökonomischen Anforderungen?
- Wie lassen sich individuelle und kollektive Verhaltensänderungen für mehr Nachhaltigkeit unterstützen?
- Welche Rolle spielt Wirtschaftspsychologie bei der Gestaltung einer resilienten und nachhaltigen Gesellschaft?

### Digitale Transformation und Künstliche Intelligenz

- Wie verändert generative KI Arbeitsprozesse, Rollenbilder und Kompetenzanforderungen?
- Welche Chancen und Risiken entstehen durch algorithmische Entscheidungsunterstützung?
- Wie können Transparenz, Fairness und Vertrauen in KI-Systeme gefördert werden?
- Welche Auswirkungen hat KI auf Kreativität, Innovation und Zusammenarbeit?
- Wie verändert die Mensch-KI-Interaktion Führung, Lernen und Entscheidungsfindung?

### Hochschulen, Bildung und Lebenslanges Lernen

- Welche Kompetenzen benötigen Studierende für eine von Unsicherheit und Wandel geprägte Arbeitswelt?
- Wie verändern KI-Anwendungen Studium, Lehre und wissenschaftliches Arbeiten?

- Welche Faktoren fördern lebenslanges Lernen und Beschäftigungsfähigkeit?
- Wie können Hochschulen und Weiterbildungsanbieter Transformationskompetenzen vermitteln?